

SHK – Handwerk setzt Akzente

7. Fachverbandstag im Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern

Fast 300 Teilnehmer und damit das Rekordergebnis des Vorjahres verzeichnete der 7. Fachverbandstag des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Pfalz im Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern.

In der begleitenden Fachausstellung präsentierten sich 44 Marktpartner der SHK - Branche, womit die vorhandene Raumkapazität restlos ausgeschöpft war.

Nach einem ausgiebigen Businessfrühstück Im Ausstellungsbereich zum Start der Veranstaltung begrüßte Landesinnungsmeister Fritz Koch die Teilnehmer des 7. Fachverbandstages.

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch der Ehren-Landesinnungsmeister Daniel Löw (Saulheim), die Landesinnungsmeister Eckhart Dencker (Schleswig-Holstein) und Helmut Gosert (Rheinland-Rheinhessen) sowie Hauptgeschäftsführer Martin Weisgerber (Saarland).

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz war vertreten durch den Ministerialdirigenten Werner Theis.

Von der Handwerkskammer der Pfalz konnte Fritz Koch die Präsidentin Brigitte Mannert, Vizepräsident Dieter Schnitzer und die BTZ-Leiter Joachim Korn sowie Edgar Lehner begrüßen.

Landesinnungsmeister Koch bezeichnete die Bewältigung des Fachkräftemangels als große Branchenaufgabe, welche nicht auf eine Vertriebsstufe abgewälzt werden könne.

Er lobte vor diesem Hintergrund die Nachwuchswerbekampagne des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima unter dem Motto „Volles Rohr Zukunft“.

Koch ging in seinem Statement auch auf den Internethandel ein.

Die dort aufgerufenen finanziellen Konditionen könnten nicht mit Billigstpreisen bekämpft werden.

Stattdessen müsse eine konsequente und professionelle Aufklärung der Verbraucher erfolgen, bei der substanzielle Unterschiede zwischen den reinen produktorientierten Preisen der Online-Anbieter und dem umfassenden Leistungsportfolio der SHK-Profis gegenübergestellt werden.

Landesinnungsmeister Koch sprach auch den „Tag des Bades“ am 15. September 2012 sowie die Wichtigkeit der Handwerkermarke als Alleinstellungsmerkmal an.

Es gelte weitere Berufkollegen für die Handwerkermarke zu begeistern.

Dieses Qualitätssiegel müsse intensiv und nachhaltig positioniert werden.

Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk übernahm anschließend die Moderation des Fachforums und konnte als ersten Referenten Bernd Ishorst, Geschäftsführer des IZEG Informationszentrum Entwässerungstechnik Guss e. V., Bonn, begrüßen.

Dieser sprach zu den Themen „Die neue DIN 1986, Teil 4 und 30“ sowie „Zukunftsmarkt Grundstücksentwässerung“.

In dem Vortrag stand der aktuelle Stand der Sanierung von Grundleitungen im Vordergrund.

Der Referent ging auf die gesetzlichen Grundlagen sowie geltende Regelwerke ein und beleuchtete diese anhand praktischer Beispiele.

Wichtige Informationen erhielten die Tagungsteilnehmer außerdem zu erforderlichen Qualifikationen und technischen Ausrüstungen der Fachbetriebe. Zum Schluss seines Vortrages stellte Ishorst unterschiedliche Sanierungsverfahren vor und gab eine Einschätzung zum Zukunftsmarkt in diesem Bereich.

Matthias Wagnitz, Referent für Energie und Wärmetechnik beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima in Potsdam, sprach zum Thema „Zukunftsmarkt Lüftung – Anforderungen aus hygienischer und energetischer Sicht“.

Wagnitz betonte, der Fachbetrieb werde zunehmend mit dem Wunsch von Kunden zur mechanischen Lüftung konfrontiert. Ohne diese seien bestimmte energetische Standards undenkbar oder nur mit erheblichem Aufwand umzusetzen.

Der Vortrag gab einen Überblick bezüglich der Notwendigkeiten zur Lüftung und Anforderungen nach DIN 1946-6.

Der Referent stellte hierbei anschaulich die Schwerpunkte Hygiene und Energieeinsparung dar.

Den dritten Vortrag hielt Jakob Köllisch, Fachgruppenleiter des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Pfalz, zum Thema „Optimierung von bestehenden Heizungsanlagen in Gebäuden“.

Köllisch wusste dabei als Mann aus der Praxis sein Publikum eindrucksvoll anzusprechen.

Er betonte, dass eine wesentliche Säule der propagierten Energiewende die Energieeffizienz sei.

Nur eingesparte Energie verursache keine Emissionen und schone gleichzeitig die Vorräte. Er warb für eine ganzheitliche Betrachtung der jeweilig zu optimierenden Heizungs- und Trinkwassererwärmungsanlage auf Basis einer fundierten Datenaufnahme vor Ort und einer darauf aufbauenden Nachrechnung der Anlage.

Die Beschränkung der Aktivitäten lediglich auf den Wärmeerzeuger, so erläuterte Köllisch, führe nicht zur Ausschöpfung der möglichen Einsparungspotentiale. An einem Beispiel demonstrierte Köllisch die Software gestützte Dateneingabe und Auswertung eines Bestandsgebäudes mit Hilfe des vom ZVSHK und führenden Handwerkermarkenpartnern initiierten Berechnungsprogramms ZVPLAN.

Schrittweise wird hierbei die gesamte Heizungsanlage optimiert

Auf dem Programm des 7. Fachverbandstages standen auch Ehrungen und Auszeichnungen.

Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk betonte hierzu die vorbildliche Zusammenarbeit mit dem Institut für Wärme und Oeltechnik e. V. (IWO) und der Thüga.

Dr. Peter Missal zeichnete als Vertreter der Thüga den Prüfungsbesten der Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik aus.

Als einziger Prüfling in der Pfalz hat Tilmann Mohr aus Neustadt/Weinstraße seine Gesellenprüfung im Jahr 2011 mit einer glatten Eins bestanden und durfte diese Auszeichnung in Empfang nehmen.

Ausgebildet wurde er in der Firma Hugo Appel in Neustadt/Weinstraße.

Zum Ausbildungsbetrieb des Jahres 2011 wurde die Firma Matz + Jung Gebäudetechnik GmbH, Landau-Dammheim, ausgezeichnet.

Die Ehrung nahm Andreas Mahlberg, Repräsentant des Instituts für Wärme und Oeltechnik e. V., vor.

Eine 3-köpfige Jury, bestehend aus Berufsbildungsausschussvorsitzender

Ralf Bayer, Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk und Andreas Mahlberg, hatten die Auszeichnung vergeben.

Bereits Tradition an den Fachverbandstagen ist eine Spendenaktion für das Kaiserslauterer Sozialprojekt „Alt, arm und allein“. Auch in diesem Jahr durfte der Vorsitzende Norbert Thines wieder einen stattlichen Betrag für diese Aktion in Empfang nehmen.

Attraktive Preise wurden von den Ausstellern für das Fachmesse-Preisrätsel zur Verfügung gestellt. Hans Siegrist, Geschäftsführer der Firma i2plus GmbH, Schwegenheim, hatte dieses erneut mit Fragen zu den Nationalspielern des 1. FC Kaiserslautern organisiert. Zur Preisübergabe begrüßte Rainer Lunk den ehemaligen FCK – Profi Hans-Günter Neues, der sich als schlagfertige „Glücksfee“ erwies.

Der Fachverband Sanitär Heizung Klima Pfalz bat die Tagungsteilnehmer um eine Beurteilung der Veranstaltung, welche zu sehr guten Resultaten führte.